

## Ältere Biker fallen besonders auf



Viele Biker reisen sogar bis aus dem Ruhrgebiet an.

VON JULIA HOHENADEL, 08.05.06, 07:12h

Im vergangenen Jahr registrierte die Polizei 96 Verkehrsunfälle mit Motorradfahrern.

**Ruppichteroth** - „Wir gehen dahin, wo unser Publikum ist. Wir kennen unsere Zielgruppe und sprechen sie direkt an.“ Was nach einem Marketingfachmann klingt, kommt aus dem Mund von Friedemann Geisler. Er ist Leiter des Kommissariates Vorbeugung der Polizei und hat seine Zielgruppe an diesem Wochenende im Blick: Motorradfahrer.

Für sie veranstaltet die Polizei einen Infotag rund um das Thema sicheres und partnerschaftliches Fahren. Zielsicher haben sich die Beamten an einem beliebten Bikertreff in Schönenberg postiert. Hier kommt die Kundschaft vorbei. Vor Ort sind Straßenverkehrsamt, Gemeinde, Rotes Kreuz, TÜV, ADAC und MEHRSi - Sicherheit für Biker e.V.

### Praktische Vorführungen

Mit Infoständen, Schautafeln und praktischen Vorführungen geben die Experten Tipps für die rastenden Zweiradfahrer. Die trinken einen Kaffee, hören den Vorträgen zu, fragen nach und nehmen das Angebot offenbar wohlwollend zur Kenntnis. Zwar drängelt sich keiner vor, als für eine Auffrischung der Mund-zu-Mund-Beatmungs-Kenntnisse geworben wird. Doch die Schautafel mit den Unfallschwerpunkten in der Gegend interessiert viele.

96 Unfälle mit Motorradfahrern zählte die Polizei 2005. Zwei Menschen kamen dabei ums Leben, 24 wurden schwer verletzt. Zwar ist die Zahl im Vergleich zum Vorjahr gesunken, dennoch bemühen sich die Beamten, im direkten Gespräch mit den Bikern auf Unfallstrecken und Gefahren hinzuweisen. Denn, erklärt Geisler, ausgerechnet im Rhein-Sieg-Kreis werde ein Großteil der Unfälle von den Bikern selbst verursacht. Zudem sind anders als im Pkw-Verkehr nicht die 18- bis 25-Jährigen die Sorgenkinder, sondern Fahrer um die 40 werden bei der Polizei wegen Auffälligkeiten aktenkundig. Ob es die schweren Maschinen sind, die sich diese Altersgruppe leisten kann oder andere Gründe vorliegen: Die Polizei kann Ursachen nicht nennen. Am Ende des Tages jedenfalls haben zwischen 600 und 800 Fahrer beim Aktionstag vorbei geschaut.